

# ***Prä-Therapie*** nach Prouty: Personzentriert umgehen mit Kontaktverlust

*Dion Van Werde, M.A.*

- *Klinischer Psychologe. Spezialisierung in Klientenzentrierter/Experienzieller Psychotherapie*
- *Koordinator / Ausbilder des 'Pre-Therapy International Network'*  
*www.pre-therapy.com (siehe 'references')*
- *Supervisor*
- [dionysius.vanwerde@gmail.com](mailto:dionysius.vanwerde@gmail.com)

## Dr. Garry Prouty (1936-2009)

- Persönlicher Hintergrund:

***Kontaktverlust als Familienthematik***

(ein geistig behinderter Bruder; eine paranoide, an  
Wahnvorstellungen leidende Mutter; Oma war Medium)

- Berufliche Erfahrungen:

mit ***psychotischen Patienten*** und

mit Kindern mit ***geistiger Behinderung***

# Prä-Therapie

*Kontakt zur Realität, zu sich selbst und zu anderen ermöglichen*

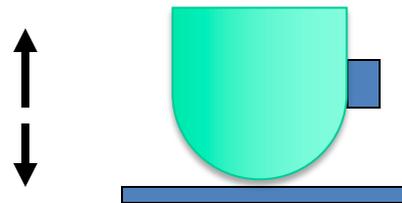
Behutsam auf das eingehen, was ein Mensch auf konkrete Art und Weise zeigt.

- ***mit der Person sein**, auch wenn ihr Verhalten bizarr und reduziert erscheint*
- ***keine Reduktion**, weder auf Verhalten, noch auf neurophysiologische Prozesse, auf Erleben oder auf kognitive Prozesse*

Erfahrung mit "Symptomatologie":  
***ist das Glas halb voll oder halb leer?***

>>

Proutys Konzept "**Funktionieren auf der prä-expressiven Ebene**": *sowohl halb voll, als auch halb leer !*



# zentrale Aspekte der Psychotherapie

C. Rogers: **Die therapeutische Beziehung**

Empathie, Wertschätzung, Kongruenz

E. Gendlin: **Erleben**

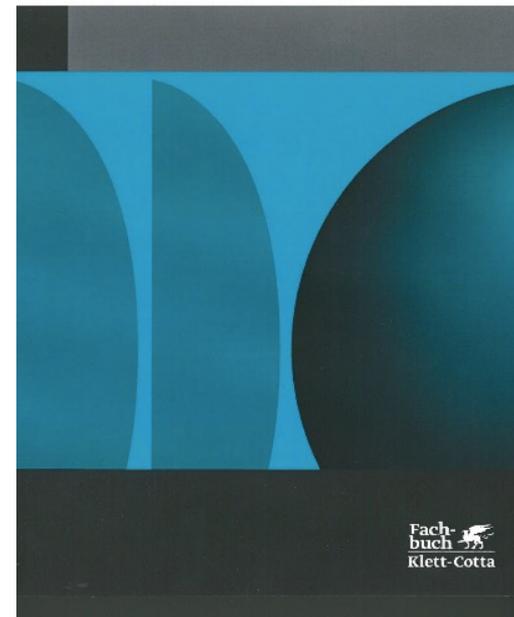
als konkreter körperlich erfahrbarer Prozess

>> G. Prouty: **Kontakt**

**‘Prä-Beziehung & Prä-Erleben’**

**Prouty, G., Van Werde, D., & Pörtner, M. (1998).**  
**Prä-Therapie: Klientenzentrierte Therapie mit psychisch**  
**erkrankten und geistig behinderten Menschen.**  
**Stuttgart: Klett-Cotta.**  
**(6. Auflage, 2019)**

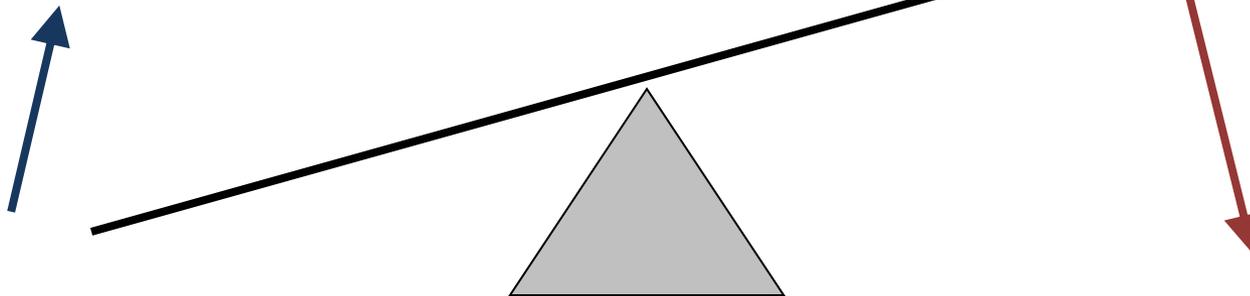
Garry Prouty/Marlis Pörtner/  
Dion Van Werde  
**Prä-Therapie**



# Kontaktarbeit / Prä-Therapie:

*Jemanden/etwas 'hereinlassen' heisst bereits ein wenig 'heraus kommen'*

**Symptomatologie:** Funktionieren auf der prä-expressiven Ebene, Kontaktverlust



**Kontakt:** verankert Funktionieren, verbunden sein, bewusst funktionieren

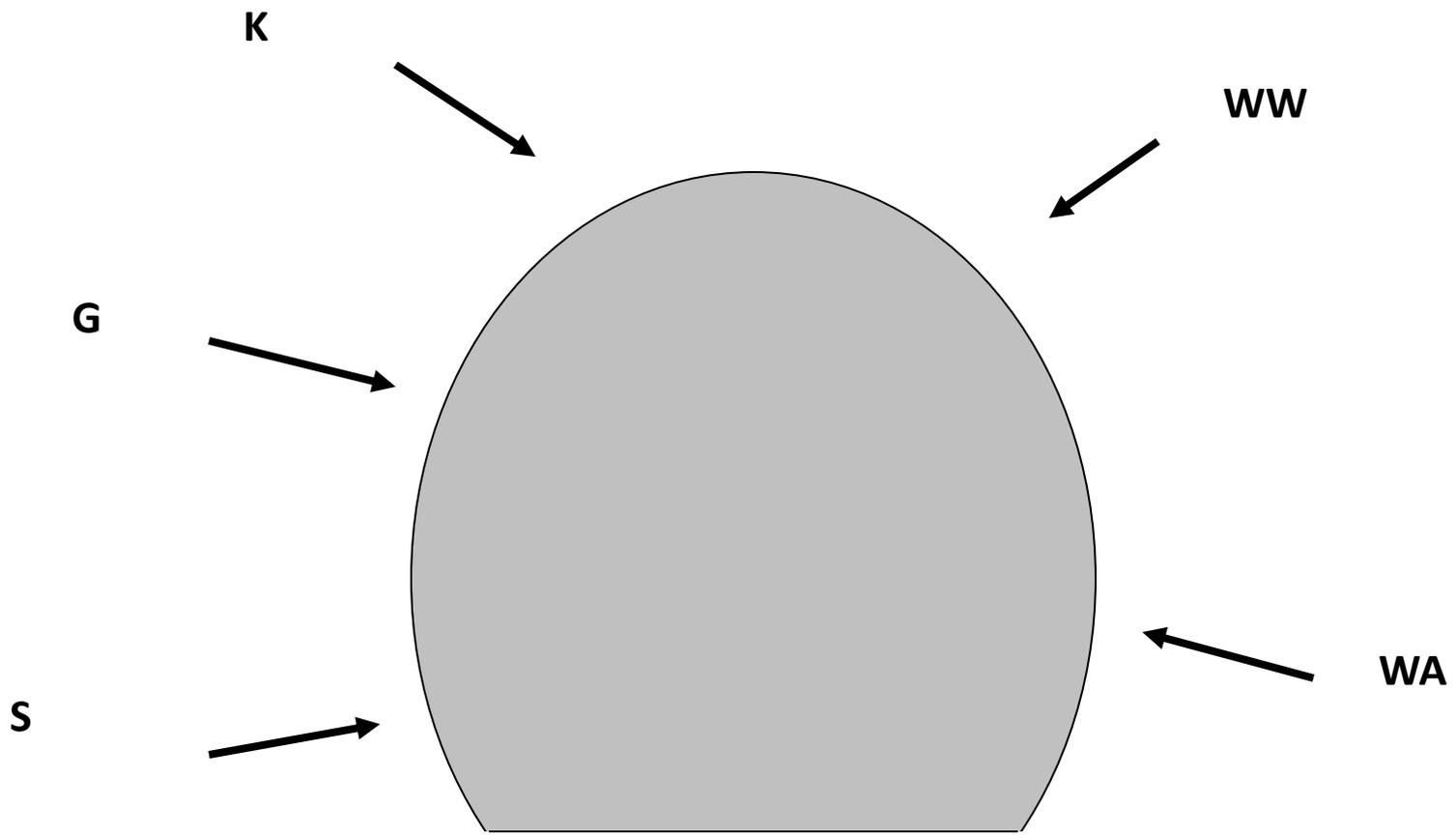
# Kontaktfunktionen

‘Kontakt’= die psychologische Fähigkeit sich bewusst zu sein ..; verbunden zu sein mit ..

- **Realitätskontakt**  
(Kontakt mit Menschen, Orten, Dingen und Ereignissen)
- **Affektiver Kontakt**  
(Kontakt mit sich selber, seinen Gefühlen, Stimmungen..)
- **Kommunikativer Kontakt**  
(Kontakt mit anderen)

# Kontaktreflexionen

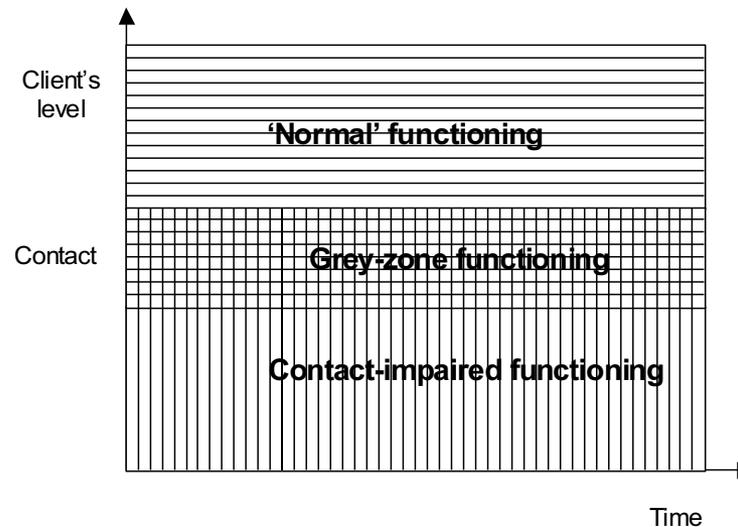
- Ansprechen der **Situation**:  
Menschen, Orte, Dinge und Ereignisse  
(Situationsreflexion; S)
- Ansprechen des **Gesichtsausdrucks** (G)
- Wiedergeben der **Körperhaltung** (K)
- **Wort-für-Wort** Wiederholen (WW)
- Prinzip des **Wiederaufgreifens** (WA)





die Notion "Grauzone"

**Figure 3: Client X's grey-zone functioning**



### **Grauzone: wenigstens 2 Realitäten gleichzeitig präsent.**

- Eine Klientin fragte mich in einer sehr langsamen, monotonen Stimme: *„Kommen sie mich holen?“* -> und sie sprach einerseits über die **Realität des Zeitplans**, um nach Hause zu gehen, UND andererseits hatte sie eine **psychotische Angst**, von weiß Gott wem geholt und umgebracht zu werden...

- ... die Realitäten trübten einander gegenseitig und waren auch gleichzeitig da. Das brachte sie dann in *eine „Grauzone“, in der sie realistische Fragen stellte, die aber mit paranoid psychotischem, traumabezogenem Erleben vermischt waren*

# In der "Grauzone" arbeiten

**Um den Kontakt wiederherzustellen, benutzt man die oben genannten prä-therapeutischen Reflexionen:**

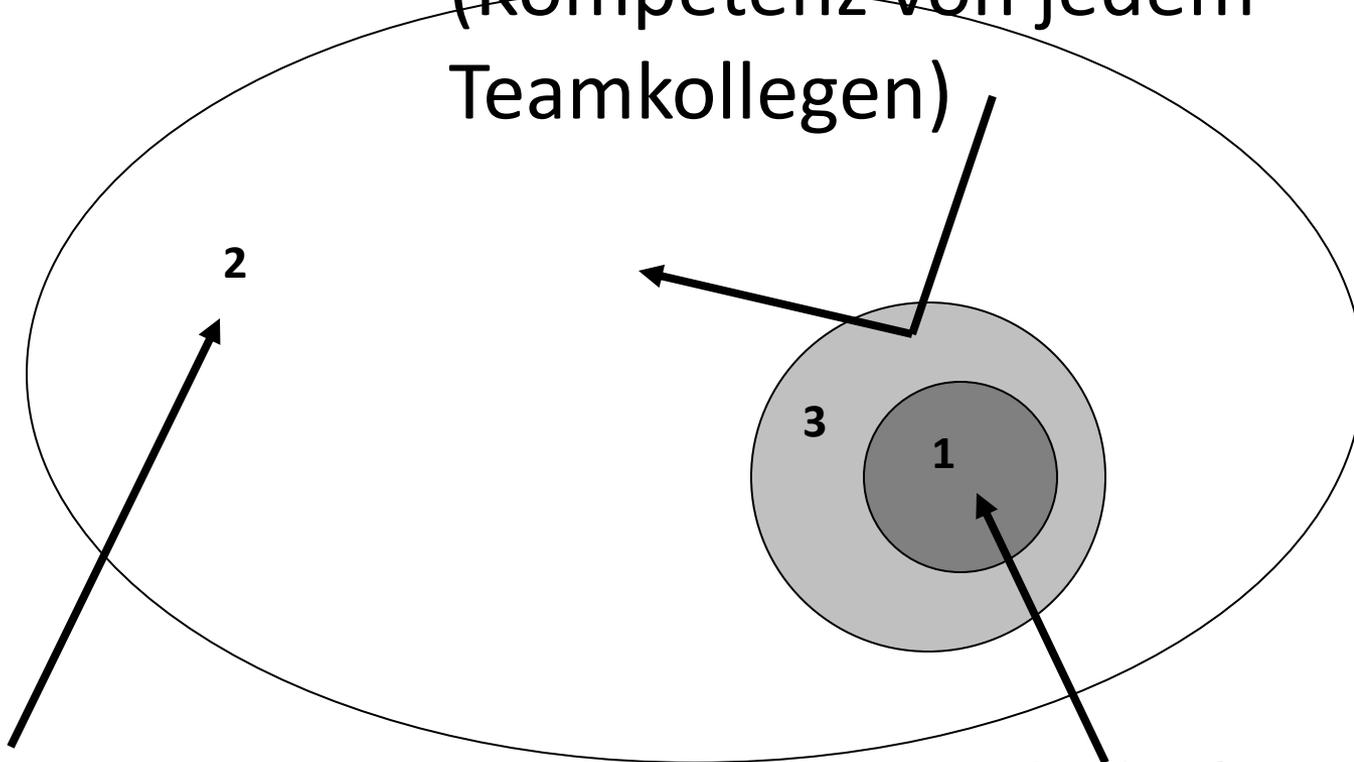
Situationsreflexion (**SR**), Gesichtsreflexionen (**GR**), Körperreflexionen (**KR**), Wort-für-Wort-Reflexionen (**WWR**) und Wiederholende Reflexionen (**WR**).

**Zusätzlich kann man Fragen (F) und Kommentare (K) anwenden, vielleicht sogar Vorschläge (V) machen,**

wenn sich das Funktionsniveau erhöht, um dem sich wieder entwickelnden Realitätsbezug entgegenzukommen und den Kontaktaufbau noch weiter zu fördern. Fragen und Kommentare sind typisch für das Arbeiten mit Klienten in der *Grauzone*

# In der "Grauzone" arbeiten

(Kompetenz von jedem Teamkollegen)



Stärken der Kontaktfunktionen

(24h/Tag bei allen Tätigkeiten)

Wiederherstellen des Kontaktes (PT

systematisch und intensiv anwenden)

# Das therapeutische Vorgehen (und Aufgabenverteilung)

## **Wiederherstellen des Kontaktes (1)**

(Psychotherapeut in Einzeltherapie)

## **Stärken der Kontaktfunktionen (2)**

(das ganze interdisziplinäre Team, insbesondere Pflegepersonen und Therapeuten in non-verbale Therapien)

## **In der "Grauzone" arbeiten (3)**

Zuerst Kontakt herstellen, dann weitere Kontaktarbeit  
(Alle)

# Prä-Therapie nach PROUTY

Existenzielle Empathie

**phänomenologisches, 'experientielles'  
Zuhören, um einem Menschen wirklich zu  
begegnen und ihm damit größtmögliche  
innere Freiheit und Zugriff auf eigene  
Kräfte zu ermöglichen**